



Das Führungsteam des TV Osterhofen mit den drei Vorsitzenden Richard Majunke (v.r.), Georg Reischl und Bettina Wiese vor der Pflanzaktion. (Foto: TV)

Turnverein pflanzte Lärche in den Stadtpark

Mitglied Georg Reischl hatte das Bäumchen nach Sieg bei Orientierungslauf gewonnen

Osterhofen. (da) Erstmals gab es für die Sieger bei einem Orientierungslauf ein kleines Bäumchen. Die bayerischen Staatsforsten hatten bei den deutschen Meisterschaften, die der SV Mietraching ausgerichtet hatte, für alle Goldmedaillengewinner eine junge Lärche gespendet. So hatte auch Georg Reischl eine solche Pflanze erhalten

und er schenkte sie an den Turnverein Osterhofen weiter.

In Absprache mit dem Geschäftsführer der Stadt, Josef Feurecker, suchte nun Georg Reischl im Stadtpark einen geeigneten Platz für das Bäumchen. Zusammen mit dem Stadtgärtner Josef Winkl war eine solche Stelle schnell gefunden. Und am Mittwochabend wurde die klei-

ne Lärche im Beisein der fast kompletten Führungsmannschaft des Turnvereins an seinem Bestimmungsort eingepflanzt.

Um das junge Bäumchen vor unbeabsichtigten Beschädigungen und Wildverbiss zu schützen, wurde es mit einem Metallgitter umgeben, das die Osterhofener Erika und Anton Maier gespendet hatten. Dabei

betonte Georg Reischl, dass die Lärche ein treffliches Symbol für den Verein sei. Sie ist sehr widerstandsfähig und kann bis in eine Höhe von 1700 Meter gedeihen. Zudem kann sie bis zu 1000 Jahre alt werden. Und genau diese Lebenskraft wünschte er auch dem kleinen Bäumchen und „seinem“ Turnverein Osterhofen.